

Der Olympiapark als guter Nachbar

Der Dialog zur Parkpflege soll noch intensiver geführt werden

Olympiapark – Die Olympiapark München GmbH macht auch in diesem Jahr einen Spagat zwischen Veranstaltungs-Höhepunkten und dem Olympiapark als Naherholungszone. Wie Veranstaltungschef Nils Hoch in einer Jahresvorschau am Mittwochabend dem Bezirksausschuss Milbertshofen-Am Hart erläuterte, stehen allein vier große Open-Air-Veranstaltungen auf dem Programm: Bon Jovi, Robbie Williams, Bruce Springsteen und Depeche Mode. Mit den in den X-Games versammelten Trendsportarten richte man sich erstmals an ein anderes, sehr junges Publikum; auch das große Feuerwerk unter dem Titel „Sommernachtstraum“ gehöre fest zum Veranstaltungskalender.

Zugleich aber tritt die Gesellschaft mit zahlreichen Partnern – unter anderem aus Politik, Verwaltung und von den Stadtwerken – in einen intensiveren Dialog zu Prinzipien des geplanten Parkpflegewerks. Der Aufsichtsrat der Olympiapark-Gesellschaft unter der Leitung von Bürgermeisterin Christine Strobl habe die Diskussion um das visuelle Erscheinungsbild des Olympiaparks bereits „sehr aktiv vorangetrieben“, sagte Hoch. Im März stehen dazu weitere Abstimmungsgespräche an, zu denen auch die anliegenden Bezirksausschüsse eingeladen sind.

Die heiße Diskussion um die Sanierung der olympischen Sportstätten und die Erneuerung des Eissportbereichs krankt nach Hochs Einschätzung ein wenig daran, dass sich die Profisportvereine EHC „Red Bull“ München und FC Bayern München mit Eishockey beziehungsweise Basketball bisher „noch nicht hundertprozentig“ zum Olympiapark als Veranstaltungsort bekannt hätten: „Erste Planungen zielen deshalb auf den Breitensport und den Eissport ab.“

Ein Großteil der Investitionen fließen in den Brandschutz

Einen Großteil der in jedem Fall anstehenden Investitionen werde der Normalbesucher wohl ohnehin gar nicht würdigen können: Dabei geht es, so Hoch, in erster Linie um den Brandschutz und um Anforderungen der Versammlungsstättenverordnung; dazu sei eine Begehung im Juni geplant. Die Investitionen, die man danach in die Wege leiten müsse, dürften die Gesellschaft bis annähernd 2020 beschäftigen.

Die Frage eines Olympiadörfers nach einer denkbaren Verlagerung des Ski-Weltcups auf die Tollwood-Seite des Bergs wolle Hoch nicht sofort beantworten. Zum einen würde sich die Veranstaltung dann ganz außerhalb des Areals der Olympiapark GmbH befinden. Zum anderen könne er nicht sagen, ob ein Weltcuprennen dort technisch überhaupt machbar sei. Für den Bürger bestünde der Vorteil darin, dass der Olympiasee nicht zu Gunsten von Zuschauerplätzen abgelassen werden müsste. **TEK**

Die Genossen und das Kapital

Die Olywelt plant nach der Übernahme des Restaurants „Hongkong-City“ den Kauf weiterer Immobilien. Ziel ist es, den Bewohnern des Olympiadorfes dauerhaft Einfluss auf Belegung und Aussehen der Läden zu ermöglichen

VON THOMAS KRONWITZER

Olympisches Dorf – Die Olywelt-Genossenschaft kommt ihrem Ziel, die Ladenauswahl der Einkaufsmeile im Olympischen Dorf im Interesse aller Anwohner mitzugestalten, mit Riesenschritten näher. Nach der Übernahme des Restaurants „Hongkong-City“ als erster eigener Immobilie plant das Vorstandsteam um Eberhard Schunck bereits den Kauf eines zweiten Ladenlokals. Beim Kapital hat man inzwischen die Halb-Millionen-Grenze deutlich überschritten, rund 325 aktive Mitglieder stehen hinter der Olywelt. „Damit haben wir uns bei der Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt“, freut sich Olywelt-Vorstandschef Eberhard Schunck. Wenngleich damit das erklärte Ziel bereits erreicht ist, sieht er die Chance wie die Notwendigkeit, angesichts von 3200 Haushalten im Wohnviertel, weitere Unterstützer zu gewinnen. „Wir sind in einer Umbruchzeit“, sagt Schunck, gerade derzeit gebe es starke Wechsel auf der Einkaufsmeile des Olympischen Dorfes – und damit natürlich Probleme.

Studenten und wenig kaufkräftige Bürger sind auf ein günstiges Warenangebot angewiesen

Zwar sieht Schunck derzeit keine Chance, im ehemaligen Netto-Geschäft wieder einen Discounter zu etablieren. Doch bleibt ein solcher Laden oder alternativ ein Drogeriemarkt oberste Priorität der Olywelt – schon im Hinblick auf Studenten und weniger kaufkräftige Bürger unter den Dorf-Bewohnern, die auf ein günstiges Warenangebot angewiesen sind.

Da kommt es wie gerufen, dass der Eigentümer der Sanitätshaus-Ladenimmobilie sein Lokal von Mai an neu vermieten will. Der neue Betreiber wird nach Informationen der Genossenschaftler aus dem Bereich Schuhreparatur, Schlüsselerei, Reinigungsannahme kommen und den Dorfbewohnern das lange erhoffte Serviceangebot machen. Darüber ist der Olywelt-Vorstand sehr erfreut: Schon seit Monaten bemühe man sich, den Eigentümern der leer stehenden Läden verschiedene im Dorf gewünschte Branchen zu vermitteln – nicht immer stößt das auf Gegenliebe. „Die Eigentümer wohnen größtenteils weit vom Dorf und richten ihr Verhalten nur bis zu einem gewissen Grad an den Interessen des Dorfes aus“ – so nüchtern konstatiert es die Olywelt-Genossenschaft auf ihrer Homepage im Internet (www.olywelt.de). Und deshalb ist es auch das erklärte Ziel, möglichst viele Läden auf lange Sicht selbst zu übernehmen: „Nur wenn die Dorfbewohner den Großteil der Läden besitzen, können sie dauerhaften Einfluss auf ihre Belegung und ihr Aussehen ausüben.“



Viele für alle: Die Olywelt-Genossenschaft möchte die Breite des Angebotes im Ladenzentrum sichern.

FOTO: RENATE SCHMIDT

Der jetzt angekündigte Schlüsseldienst ist ein Positiv-Beispiel dafür, dass die Aktivitäten der Olywelt hinter den Kulissen mitunter Früchte tragen. „Ein solcher Dienstleister wäre ein großer Gewinn für alle Dörfler“, sagt der Olywelt-Vorstandsvorsitzende, „diese Branche wurde in unserer Umfrage vom Frühjahr 2012 gleich an zweiter Stelle nach Gastronomie genannt.“ Für einen zweiten leer stehenden Laden deutet sich ebenfalls eine Lösung an: Die Olywelt hat einen jungen Optiker an der Hand, der Schunck zufolge Interesse zeigt – sofern ihm die Mietbedingungen nicht überfordern. Und Tengelmann, so weiß Schunck, plane eine Erweiterung.

Dass auf diese Weise Wünsche erfüllt werden können, ohne dass es eigenes Kapital kostet, ist den Genossen sehr recht.

Schunck und seine Mitstreiter haben es ohnehin schwer genug, mit Eigentümern angesichts zum Teil erheblicher über dem Marktpreis liegender Erlöserwartungen über den Verkauf ihrer Einheiten ins Gespräch zu kommen. So hat das Olywelt-Team „in zahllosen Gesprächen“ versucht, die Nachbarn des inzwischen ausgezogenen Netto zu einem Zusammengehen mit dem Netto-Laden zu bewegen – vergeblich. Damit ist die Idee geplatzt, einem Discounter die immer wieder als Voraussetzung genannten 500 bis 600 Quadratmeter Ladenfläche zusammenhängend in zentraler Lage anbieten zu können.

Allerdings will Schunck nun an anderer Stelle zuschlagen. Man hat eine Zeile mit drei benachbarten Geschäften ins Auge gefasst, die man sukzessive erwerben und

mittel- bis langfristig zur Ansiedlung eines Discounters oder einer Drogerie bereitstellen will. Bis zum Sommer oder Herbst plant Schunck, die dafür noch fehlenden 100 000 bis 110 000 Euro einzusammeln. Dann will er den Laden, in dem sich derzeit eine Bäckerei befindet, inklusive des Betreibers mit Hilfe eines Bankdarlehens übernehmen. Sobald die beiden Nachbar-geschäfte – und damit zusammenhängend 530 Quadratmeter Ladenfläche – ebenfalls der Olywelt gehören, will die Genossenschaft gezielt Discounter- oder Drogerieketten ansprechen. Bis dahin werde es Geduld und weiteres Engagement brauchen, warnt Eberhard Schunck – vor allem bei Kapitalgebern, die möglichst rasch das Nahversorgungsumfeld im Olympischen Dorf in ihrem Sinne beeinflussen wollen.

Kinderschwimmkurse in den Osterferien

München – In den Osterferien bietet das Referat für Bildung und Sport Schwimmkurse für Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren an. Der Schwimmkurs findet von 25. bis 28. März im Schulschwimmbad der Städtischen Artur-Kutscher-Realschule an der Gerastraße in Moosach statt. Die Kursgebühr beträgt 40 Euro, ein Ferienpass ist nicht erforderlich. Karten gibt es von sofort an nur in der Stadt-Information im Rathaus. Weitere Informationen sind im Internet abrufbar unter www.muenchen.de/bildung-und-sport. **SZ**

Stofferl Well trifft Mozart

Milbertshofen – „Es grüßt der alte junge Sauschwanz...“ – so nennt Christoph „Stofferl“ Well, ehemals Mitglied der Biermösl Blosn, sein Programm im Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1. Zwar spielt das Bäsle-Quartett auch Mozart, doch darf der Zuhörer am Freitag, 22. Februar, 20 Uhr, kein echtes Klassik-Konzert erwarten. Denn Christoph Well stellt die „Bäsle-Briefe“ Mozarts an seine Cousine Maria Anna Thekla in den Mittelpunkt, die durch ihre direkte und freizügige Sprache bekannt geworden sind. Dazwischen spielen Andrea Ikker, (Flöte), Albena Danailova (Violine), Wolfgang Berg (Viola) und Ives Savary (Violoncello) berühmte Flötenquartette. Karten-telefon: 356 514 44. **TEK**

Frühlingstipps und Nistkästen

Bogenhausen – Das nächste Sonntagscafé im Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ), Engelschalkinger Straße 166, findet am 24. Februar von 14.30 bis 17.30 Uhr statt. Im Workshop geht es um Vorbereitungen für den Frühling und den Lebensraum von Vögeln und Nützlingen. Bei „Vogelnistkästen selbst gebaut“ entstehen unter Anleitung eines Fachmanns vom Landesbund für Vogelschutz eigene Nistkästen. Dazu gibt es, verbunden mit einer Besichtigung des Tierbeobachtungshauses, viele Infos rund um die Vögel und andere Wildtiere in der Stadt. Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung bei der Münchner VHS (Telefon 93 94 89-61) notwendig. **KG**

Gebrauchte Zeit zu verkaufen

Bogenhausen – Eine Uhrenbörse findet am Sonntag, 24. Februar, von 10 bis 17 Uhr im Hotel Westin Grand (früher Sheraton) im Arabellapark statt. Mehr als 100 Aussteller präsentieren an der Arabellastraße 6 neue und getragene Uhren namhafter Marken und Zubehör. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter www.uhrenboerse-online.de. **SZ**

Stellenmarkt



AUSBILDUNGS-PLÄTZE FÜR 2013 SICHERN!

Feinwerkmechaniker/in Maschinenbau

Metalldrehwerk – das ist mehr als sägen, schweißen, schrauben – das ist Abwechslung, moderne Technik, Kreativität und Innovation. Sie verfügen über einen guten qualifizierenden Hauptschulabschluss oder einen mittleren Bildungsabschluss, sind technisch interessiert und handwerklich geschickt.

Industrie Kaufmann/frau

Die Allroundkraft – Planung, Durchführung, Kontrolle – das bedeutet Durchblick in kaufmännischen Bereichen wie Einkauf, Materialwirtschaft, Rechnungswesen und Vertrieb. Sie haben den mittleren Bildungsabschluss gut geschafft, Talent und Freude im Umgang mit Zahlen und interessieren sich für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge.

Alle Details zu den Ausbildungsplätzen unter www.mias-group.com/ausbildung

MIAS Group

Wir sind ein mittelständisches, international tätiges Maschinenbauunternehmen in den Bereichen Lager- und Fördertechnik, Montage und Service – seit Jahrzehnten kümmern wir uns um qualifizierten Nachwuchs! Erfahrene Ausbilder und ein engagiertes Team sorgen für Ihre optimale Ausbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

MIAS Maschinenbau, Industrieanlagen & Service GmbH – Frau Rödl Waldmeierstr. 99 – 80935 München u.roedl@mias-muc.de



Hotel-Gasthof zur Mühle ISMANING

Liebe Schulabgänger, seid Ihr noch auf der Suche nach der passenden Lehrstelle?

Wir suchen noch **AZUBIS** für September 2013

Hotelfachmann/-frau • Koch/Köchin

Sende deine Bewerbung an:

Hotel-Gasthof zur Mühle - Herr Anton Seidl
Kirchplatz 5 • 85737 Ismaning • Telefon 089/960930 • info@hotel-muehle.de
Du findest uns auch auf 



Wir sind ein Tabakwarengroßhandelsbetrieb mit Hauptsitz in Garching bei München sowie Niederlassungen in Anger, Weilheim und Gersthofen und gehören zu den Marktführern unserer Branche. Um den ständig wachsenden Anforderungen des Marktes folgen zu können, bilden wir auch in diesem Jahr wieder zukunftsorientierte Berufe aus.

Für unseren Hauptsitz suchen wir ab 1. 9. 2013 Auszubildende für die Berufe

Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel

Fachkraft für Lagerlogistik

Nach einer gründlichen Einarbeitung in alle relevanten Ausbildungsbereiche durch unser motiviertes, dynamisches Team werden Sie aktiv in die betrieblichen Abläufe eingebunden. Dies ermöglicht ein relativ eigenverantwortliches Arbeiten von Beginn an.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Ihren Berufsstart in unserem jungen und erfolgreichen Team beginnen möchten, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an

tabacon OBERBAYERN DTV-Tabakwaren GmbH & Co.KG
z. Hd. Frau Julia Eppler, Dieselstraße 27, 85748 Garching (0 89) 31 89 00-74, eppler.mue@tabacon.de

Auszubildende/r Speditionskaufmann/-frau

Wir sind ein innovatives Logistikunternehmen mit Sitz in Kirchheim. Zum 1. September 2013 stellen wir einen Auszubildenden (weiblich/männlich) mit Realschulabschluss oder Abitur ein.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Reinhard Klausner LSI GmbH, Dieselstraße 22, 85551 Kirchheim
Telefon 089/960 1590, www.lsi-logistik.com
Reinhard.Klausner@lsi-logistik.de


LSi LOGISTIK SERVICE individuell

Der Weg nach oben fängt genau hier an.

Jobs, die Sie weiterbringen, finden Sie im großen Stellenmarkt der SZ. Jeden Samstag in der Süddeutschen Zeitung.

Seien Sie anspruchsvoll.

Süddeutsche Zeitung



Wir sind einer der ältesten mittelständischen Handwerksbetriebe Münchens mit innovativer Ausrichtung und jugendlicher Dynamik. Zum 01.09.2013 stellen wir

Auszubildende (w/m) zum Elektroniker

1. Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
2. Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik

ein. Wir erwarten Qualifizierten Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife. Wenn Sie außerdem noch Lemberreitschaft, Einsatzfreude und Verständnis für technische Zusammenhänge mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir haben noch viel vor - sind Sie dabei?

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Frau Zellermair, die Ihnen vorab gerne telefonisch Ihre Fragen beantwortet.

Claus Heinemann Elektroanlagen GmbH
Jahnstraße 2, 85774 Unterföhring (S 8), Tel. 089-995905-0
www.heinemann-elektro.de, bewerbung@heinemann-elektro.de

Netzwerk-Wunschträume e.V.

Bildung
Gesundheit
Zukunftsperspektive

Wir helfen wo es nötig ist!

Spendenkonto: 36263644
Bankleitzahl: 70020270
www.netzwerk-wunschtraume.de

STADT, LAND, LEUTE

Das Unterschleißheimer **Seniorenheim Haus am Valentinspark** hat einen **neuen Leiter: Alexander Guth**, 34 Jahre alt, im Landkreis bislang bekannt als stellvertretender Geschäftsführer des Kreisjugendringes München Land. Nach seinem Engagement für Jugendliche wolle er sich jetzt um ältere Menschen kümmern, begründete Guth seinen Wechsel nach Unterschleißheim. Studiert hat der gebürtige Fürther Politische Wissenschaften, Soziologie und Rechtswissenschaften, sein beruflicher Werdegang begann im Nürnberger Büro für Menschenrechte, später war er für die Kassenärztliche Vereinigung tätig. 2007 kam Guth nach München und wurde dort beim Kreisjugendring München Land erst Referent für Öffentlichkeitsarbeit, von 2010 bis 2013 dann stellvertretender Geschäftsführer. Nun übernimmt er das 180-Betten-Seniorenheim Haus am Valentinspark. Guths Vorsitz, er wolle den Menschen in den Mittelpunkt der Arbeit stellen, wird Bewohner und Pflegeteam dort freuen. Im September vergangenen Jahres hatte der bisherige Chef, Anton Glas, überraschend das Handtuch geworfen, wegen Differenzen um die personelle Ausstattung mit dem Träger der Einrichtung, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband. **AV**



Begrüßung: Der neue Leiter Alexander Guth (rechts) und der Vorstand des Paritätischen Bayern, Peter Schimpf, im Haus am Valentinspark. FOTO: PRIVAT

Wie gehe ich richtig mit Spam-E-Mails um und wie steht es um die Datensicherheit beim Cloud-Computing? Mit diesen und ähnlichen Aufgaben befassen sich im Rahmen des Wettbewerbs „Informatik-Biber“ die Schüler der **St.-Emmeram-Realschule Aschheim**. Mehr als Schulen nahmen an diesem größten Informatikwettbewerb Europas teil. Die Schüler werden dafür von der Initiative „Bundesweit Informatiknachwuchs fördern“ ausgezeichnet. Der „Informatik-Biber“ wird von

der Gesellschaft für Informatik (GI), dem Fraunhofer-Verbund IuK-Technologie und dem Max-Planck-Institut für Informatik getragen und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Er verfolgt das Ziel, den Teilnehmern die Faszination informatischen Denkens zu vermitteln. 18 Aufgaben mussten die Schülerinnen und Schüler innerhalb von 40 Minuten lösen. Auch Bernhard Vidoni, der Leiter der Realschule, zeigte sich begeistert von diesem Wettbewerb: Es sei sehr wichtig, Schüler im Bereich der Naturwissenschaften und speziell im informationstechnischen Bereich für die Zukunft zu stärken. Nun freuen sich die Schüler auf ihre Teilnahme-Urkunden und Sachpreise, die sie mit dem Halbjahreszeugnis an diesem Freitag überreicht bekommen. **SZ**

Das **Haus St. Benno des Katholischen Männerfürsorgevereins München** in Oberschleißheim bietet älteren Wohnungslosen und Menschen mit erhöhtem Betreuungs- und Pflegebedarf in sozialen Schwierigkeiten ein Zuhause. Die ehrenamtlichen Helfer setzen sich gemeinsam mit dem professionellen Fachpersonal für das Wohlergehen der bedürftigen Menschen ein. Ein Engagement, das die Münchner Bank eG mit einer **Spende von 5000 Euro** honoriert. Die 57 Bewohner des Hauses St. Benno, die oft jahrelang auf der Straße gelebt haben, finden hier eine Heimat. Auch die ehrenamtlichen Helfer setzen sich voller Herzblut für die bedürftigen Menschen ein. Ob mit einem Spaziergang, durch ein aufmunterndes Gespräch oder die Begleitung sterbender Personen – die engagierten Frauen und Männer unterstützen das Team im Haus St. Benno bei der täglichen Arbeit. Dafür bedankt sich der Katholische Männerfürsorgeverein jedes Jahr aufs Neue mit einem Fest für seine ehrenamtlichen Helfer. Auch die Münchner Bank nutzt diesen Anlass und macht sich für das soziale Engagement im Haus St. Benno stark – mit einer Spende für die Bewohner und ihre Einrichtung. **SZ**

Die **Budoabteilung der Turnerschaft Jahn München** hat das **Vereinszertifikat des Deutschen Judo-Bunds** erhalten. Es ist ein Qualitätssiegel für das Trainingsangebot Judo in der TS Jahn, das von lizenzierten Fachungsleitern abgehalten wird. Haupttrainer für Judo ist seit einigen Jahrzehnten der japanische Judomeister Harunobu Matsuba (6. Dan Judo, 5. Dan Karate), der von Marco Ehrh (2. Dan) und Carlos Aristizábal (1. Dan) unterstützt wird. **SZ**